

Unsere Themen:

Andacht

- Aus der Außerordentlichen Bezirksversammlung Erntedank 2018
- Ökumenische Friedensdekade 2018 Krieg 3.0
- ACK Friedens Fühler
- Resilienz - Die seelische Widerstandskraft

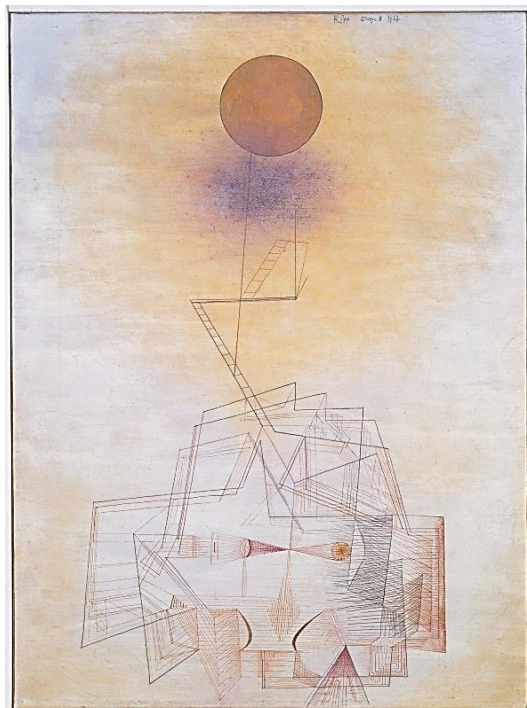
Regelmäßige

Veranstaltungen

Wichtige

MitarbeiterInnen

Wesleyzitat



Monatsspruch

November:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offb 21,2

Liebe Leserin, lieber Leser, wie können Häuser aus dem

Himmel kommen? Wie können Häuser wie Menschen sein? Das Buch der Offenbarung, das letzte in der Bibel, ist voller seltsamer Bilder. Manche übersteigen die Grenzen unseres Verstandes wie auch dies Bild von Paul Klee. Viele düstere Bilder gibt es am Ende der Bibel; sie warnen vor Gewalt und Not. Am Ende des Jahres verdüstern die Ängste davor die Lust am Leben. Doch dann wachsen aus Schrecken zarte Bilder der Hoffnung. Ich denke an die Frau, die vor dem Drachen flieht und einen Sohn bekommt, der am sichersten Ort der Welt, an Gottes Thron, aufwächst. Von diesem Kind wird erwartet, dass es „mit eisernem Stab“- also mit Gewalt? - Frieden und Recht durchsetzt. Aber Jesus setzt lieber auf Liebe und Geduld, damit alle sich einigen und an gerechtem Frieden freuen können. Auf diese Morgendämmerung der Vernunft und Sonne der Gerechtigkeit hoffe und warte ich, auch wenn sie vielleicht noch so dunkel ist wie auf diesem Bild.

Eine gesegnete Warte- und Weihnachtszeit wünscht Eure/Ihre Pastorin Regina Waack

Kontaktinformation:

EmK Flensburg

Telefon: 0461 - 5 44 33

E-Mail: flensburg@emk.de

Bankverbindung:

Nord-Ostsee Sparkasse:

IBAN: DE44 2175 0000

00002504 65

BIC: NOLADE21NOS

www.emk.de/flensburg



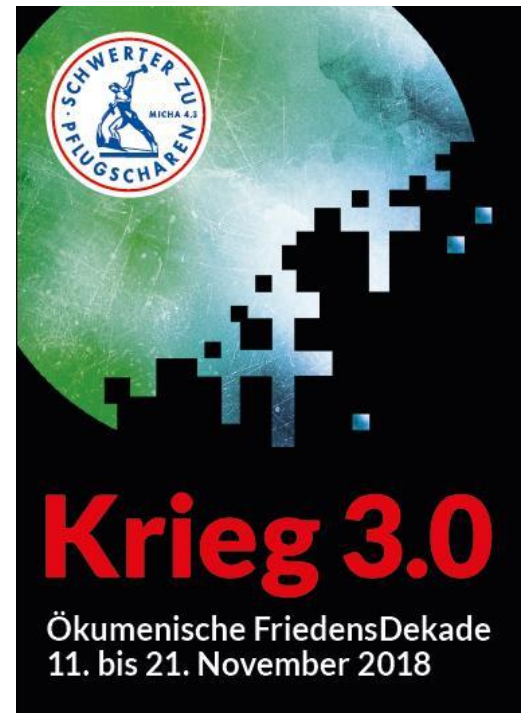
Aus der außerordentlichen Bezirksversammlung Erntedank 2018

Für die Zukunft unserer Gemeinde haben wir Ideen entwickelt, obwohl unsere Kräfte schwinden und die Einnahmen gering sind. Wir planen an einem

Sonntagnachmittag im Monat einen Gesprächsnachmittag vielleicht unter dem Motto „Miteinander für/über Gott und die Welt“; Genaueres wissen wir Anfang 2019. Außerdem hoffen wir ab Juli 2019 in Zsolt Kiss-Rabata einen Laienprediger zu haben.

Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade am Sonntag, dem 18.11.18,

Die Ökumenische Friedensdekade weist in diesem Jahr auf die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung von Kriegswaffen hin. Ziel muss eine internationale Ächtung automatischer Waffensysteme, wie z.B. Killerroboter, sein. Mit ihnen würde - nach der Erfindung des Schießpulvers und der Atomwaffen - die dritte Revolution der Kriegsführung beginnen. „Unsere“ Antworten auf einen „Krieg 3.0“ müssen auch „Frieden 3.0“ sein! Gewaltfreie Methoden der Konfliktbearbeitung sollen durch zivile Friedens- und Entwicklungsdienste für die Wiederherstellung, Bewahrung und Förderung eines nachhaltigen Friedens genutzt werden, nach dem Grundsatz: „Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.“ Der Vorrang für Gewaltfreiheit muss eingefordert, gefördert und umgesetzt werden!



Friedens-Fühler am Montag, dem 26.11.18

Manche Menschen meinen, die Religionen seien schuld an Krieg, Terror und Gewalt. Da ist es umso wichtiger, dass wir ein Zeichen des friedlichen Zusammenlebens in unserem Stadtteil setzen:

Christen und Christinnen aus der deutschen und dänischen Kirche, Juden und Jüdinnen aus aller Welt, Muslime und Menschen aller Glaubensrichtungen treffen sich in diesem Jahr wieder zum Friedensfühler.

17.00 Uhr: Wir beginnen mit dem christlichen Gebet in der Petri-Kirche, Neustadt.

17.40 Uhr: Moschee „Moderner Islamischer Kulturverein“, Harrisleer Straße 3

18.45 Uhr: Suppe + Plaudern im Gemeindehaus Ansgar-Kirche, Apenraderstraße 25.

Resilienz aktivieren und stärken

Resilienz – die seelische Widerstandskraft

1. SICH ZEIT NEHMEN

Seelische Widerstandskraft springt nicht auf Kommando an, um Unangenehmes aus dem Weg zu räumen. Sie meldet sich mit der Zeit.

2. ZURÜCKSCHAUEN AUF BEWÄLTIGTE SITUATIONEN

Kein Mensch geht vollkommen ohne seelische Widerstandskraft durch das Leben. Wer auf das eigene Leben zurückschaut, wird viele Situationen entdecken, die bewältigt wurden: Auseinandersetzungen mit Spielkameraden, Enttäuschungen im Freundeskreis, Krisen im Beruf, Krankheiten, der Verlust von Körperkraft, das Abgeben wichtiger Aufgaben ... Die Reihe lässt sich fortsetzen.

Überwundene Schwierigkeiten erscheinen meistens kleiner als die Probleme, in denen man gerade steckt. Dennoch stärkt der Blick auf die Lebenserfahrung das Vertrauen darauf, dass das Leben wieder Gutes bereithalten wird.

3. SICH VERABSCHIEDEN VON DER IDEE »WER ALLES RICHTIG MACHT, WIRD VON LEID VERSCHONT«

Wenn Unwägbarkeiten einem anderen Menschen Verlust oder Leid zufügen, dann erschrecken wir und versuchen etwas zu entdecken, was dieser Mensch falsch gemacht haben könnte. Wir bilden uns ein, wenn wir diesen Fehler vermeiden, wird uns auch das Leid nicht treffen. Das kann manchmal stimmen.

Aber seit Menschengedenken gehört Leid zum Leben. Es ist unrealistisch zu glauben, jede Krise sei vermeidbar und damit selbst verschuldet, wenn sie doch eintritt.

4. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Von resilienten Menschen kann man lernen, dass sie auch in tiefen Krisen zu akzeptieren versuchen, was sie nicht beeinflussen können. Daneben aber fragen sie: »Was kann ich tun, was will ich probieren, um diese Situation zu meistern?«

5. BEZIEHUNGEN PFLEGEN UND HILFE ANNEHMEN

Menschen, die ihre Beziehungen in der Nachbarschaft, der Gemeinde, in der Familie pflegen, können besser mit Schicksalsschlägen umgehen. In diesem Netzwerk suchen und finden sie erfahrene Gesprächspartner und praktische Hilfe.

6. RESILIENZ WIRD BEIM TEILEN GRÖßER

Es lohnt sich, sich auszutauschen. Die Erfahrungen anderer Menschen können meinen Vorrat an Ideen dafür auffüllen, wie ich Unwägbarkeiten begegnen werde. Meine Erfahrungen können anregende Hinweise für Andere werden.

Resilienz - die seelische Widerstandskraft - ist ein Geschenk, das allen mit gegeben ist. Das Vertrauen auf diese Tatsache hilft uns, mutig und hoffnungsvoll auf die Zukunft zuzugehen

Dipl.-Psych. Christine Reinert, München (aus „Horizonte“ 2017)

Monatsspruch Dezember:

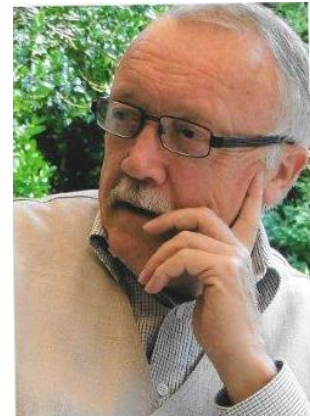
Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofret.

Mt 2,10

Die wichtigsten Ansprechpartner unserer Gemeinde sind:



Regina Waack
ist Pastorin
der Gemeinde
Tel.: 0461-49388197



Uwe Lembcke
ist Kassenführer
der Gemeinde
Tel.: 0461-8406876



Edgar Nordmann
ist unser Delegierter
der Norddeutschen
Jährlichen Konferenz,
der Synode unserer
Kirche.
Tel.: 04846 - 6017890



Annemarie Schilling ist
als Bezirkslaienführerin
Ansprechpartnerin für alle,
die in unserer Gemeinde
ehrenamtlich tätig sind.
Tel.: 0461 - 51420

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Dienstags	12.00 Uhr	Straßenarbeit (14-tägig)
4. Dienstag	18:00 Uhr	Gemeindeleitung
Mittwochs	06.00 Uhr	Gebetskette (wo man gerade ist)
2. Donnerstag	18:30 Uhr	Hauskreis Flensburg
Freitags	17.00 Uhr	Trommeln mit Lydia
2. Freitag	19.00 Uhr	Hauskreis Schleswig

Gäste sind überall herzlich willkommen!

Abweichungen und Besonderes finden Sie im Veranstaltungskalender
unter: www.emk.de/flensburg oder: www.flensburger-methodisten.com



„Es wäre gut, wenn du dir
dessen voll bewusst
wärest, dass der Himmel
ein Himmel der Liebe
ist.... Wenn du nach etwas
anderem als nach mehr
Liebe suchst, dann
schaust du weit am Ziel
vorbei und verlässt den
Königsweg.“ John Wesley